

Die Liebe ist stärker als die Angst!

*****4. Kapitel ist freigeschaltet!!!!!!*****

Von Nadja-Sama

Kapitel 1: Wieder zu Hause & Der Brief

So und hier ist das zweite Kapitel zu unserer Partnerarbeit "Liebe ist stärker als die Angst"!!!

~~~~~  
~~~~~  
~~~~~  
~~~~~

Der Flughafen war voll und voller Menschen.

So wie immer. In Japan drängten sich Menschen die Straßen entlang, Häuser waren voll besetzt, die Restaurants hatten gut zu tun und die Menschen lebten vor sich hin.

Einer war in diesem Augenblick aus dem Flugzeug gestiegen und gehörte nun auch wieder in diese tümmelnde Menge.

Er war zwei Jahre lang fort gewesen, doch nun war seine Liebe stärker geworden, als die Angst.

Er konnte nicht mehr einfahl nur nichts tun und rumsitzen, er wollte seine Liebe endlich erobern.

Akihiko Morikawa setzte sich in ein Taxi und fuhr zu seinem Hotel.

Er war in sein Heimatland zurück gekehrt um Kajika Fujimoto wieder zu sehen.

Um ihm zu sagen wie einsam er ohne dessen Stimme, dessen lachen und Verständnis war.

Er stieg aus und ging hinein.

Als er in seinem Zimmer ankam, packte er zuerst ein Foto aus.

Darauf war Kajika zusehen.

Das Bild war alt und er wusste nicht einmal ob Kajika noch so aussah, doch es war ihm egal.

Es war das einzige was er, außer seiner Erinnerung noch, von Kajika hatte.

Kilometer weit davon entfernt, legte sich Kajika Fujimoto gerade zu seinem Bruder

und Geliebten ins Bett.

Sie hatten beide einen anstrengenden Vormittag hinter sich, der damit geendet hatte, das Kajika mal wieder einen Streit mit Issei hatte.

Beide meinten es nicht ernst, doch Kajika hasste es, wenn Issei ihn zur Schnecke machte, wo er selbst so ein Grobian war.

Kazuma lächelte milde über den leise seufzenden Kajika und strich ihm sanft über den Rücken.

Aneinander gekuschelt lagen sie auf dem Bett und dösten ein wenig vor sich hin.

Es waren Semesterferien und so genossen sie die gemeinsame Zeit, die sie nun hatten sehr.

Da sie auf verschiedene Unis gingen, sahen sie sich selten in ihrer Studienzzeit.

Kajika störte das, ebenso wie Kazuma, doch sie wollten beide einen guten Abschluss und dafür mussten sie nun einmal weniger Zeit für einander in Kauf nehmen.

„Ach, ehe ich es vergesse. Heute kam ein Brief für dich.“

Kazuma zog etwas aus seiner Hosentasche und reichte es Kajika.

Dieser öffnete schwermütig die Augen und besah sich den weißen Umschlag.

Leise murrend, öffnete er ihn und zog ein Blatt Papier heraus.

Ohne ein Wort liess er den Brief, wobei seine Augen immer größer wurden und sein lahmer Körper wieder aufschreckte.

„Der ist von Akihiko, er kommt nach Japan!“

Kazuma verzog das Gesicht.

Kajika konnte seine Überraschung nicht verbergen. Auch, das er sich freute konnte er nur schwer verbergen.

Kajika sah zu Kazuma.

„Er ist nicht mehr wie früher. Er ist jetzt viel netter, er will mir nichts mehr tun!“

Wollte Kajika seinen Bruder besänftigen, doch dieser war nicht so recht überzeugt.

Kajika jedoch schaute wieder auf den Brief und liess weiter.

„Er will sich mit mir treffen.“

Sagte er langsam und schaute seinen Bruder mit gemischten Gefühlen an.

„Kommst du mit?“

Kazuma zog die Augenbrauen hoch.

„Ich denke, dass er jetzt anders ist?“

Fragte er dann, woraufhin Kajika nickte.

„Ja das ist er auch, aber...irgendwie traue ich diesem Frieden nicht!“

Gab Kajika ehrlich zu.

Immer war irgendetwas! Das jetzt plötzlich alles anders war, damit kam er einfach nicht richtig klar.

„Okay ich komme mit!“

Sagte Kazuma schließlich und zog Kajika wieder in seine Arme.

Diesem fiel der Brief aus der Hand und er lachte.

Der Brief lag nun unbeachtet auf den Boden, denn Kazuma küsste Kajika innig und so geriet der Brief, für kurze Zeit, in Vergessenheit.

Sooo das Kapi is von mir, Bloody. Beschwerden werden bitte in einem Komi gefasst oder mir geschickt. Wobei wir das Komi bevorzugen^^ viel Spaß und bleibt uns treu Bloody